

Galerie im Europahaus zeigt „Verborgene Welten“

Käfer, Schleimpilze und viele Naturaufnahmen gibt es in neuer Ausstellung mit Fotografien von Lukas Haselberger zu sehen

Von Margit Poxleitner

Freyung. In der Galerie im Europahaus in Freyung ist zurzeit etwas zu sehen, was viele Menschen erst auf den zweiten oder dritten Blick entdecken, wenn überhaupt: die „Verborgenen Welten der Nationalparke Bayerischer Wald und Sumava“, entdeckt und fotografiert von Lukas Haselberger.

Er hat die Fotografien, Ergebnisse von tagelangen Aufenthalten in den Nationalparks in einem Buch zusammengefasst, das kürzlich im Lichtland Verlag erschienen ist. Pavel Beschka, Ansprechpartner für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der beiden Nationalparke, hat detaillierte fachliche Informationen dazu geliefert.

Spinnen und andere Krabbeltiere unter der Lupe

Die damit verbundene Ausstellung zeigt in ausdrucksstarken Bildern Ausschnitte aus diesem Buch. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage mit Buchvorstellung von einem herausragenden Ensemble, bestehend aus Katharina Haider (Hackbrett), Frantisek Kobzik (Kontrabass), Christina Neubauer (Geige) und Julia Niedermeier (Gitarre).

Besucht man die aktuelle Ausstellung in der Galerie im Europahaus, blicken einem zahlreiche Augenpaare entgegen. Sie gehören zu winzigen Tierchen, denen so manche Mitmenschen lieber nicht begegnen und die viele gar nicht wahrnehmen, nämlich Spinnen und andere Krabbeltiere. Fotograf Lukas Haselberger nimmt sie dagegen akribisch unter die Lupe und versteht es, sie



Zeigte sich begeistert von den Fotografien von Lukas Haselberger (2. v.l.): Ursula Schuster (links), Leiterin der Nationalparkverwaltung, hier mit Landrat Sebastian Gruber (2. v. r.) und Heinz Lang (Mitte).

fotografisch wunderbar ins Bild zu setzen. Neben den Spinnen und Käfern hat er auch Pilze, genau gesagt Schleimpilze, zu bevorzugten Fotoobjekten auserkoren. Die Fotomotive für sein Buch „Verborgene Welten“ hat der begabte Fotograf in den Nationalparks Bayerischer Wald und Sumava entdeckt.

Der nun veröffentlichte hochwertige, vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds geförderte Bildband enthält faszinierende Aufnahmen von kleinen Bewohnern am Waldrand, in Wiesen, im Moor und am Wasser. Er zeigt auch Wesen versteckt im Wald, Spinnen, Käfer, Schleimpilze und viele Naturaufnahmen. Dazu gibt es detaillierte Informationen über Tiere, Pflanzen und ihren Lebensraum sowohl in deutscher als auch in tschechischer Sprache.

Heinz Lang begrüßte in seiner Funktion als Vorsitzender von Bild&Bühne, dem Träger der Galerie Freyung, und freute sich, unter der großen Anzahl an Besuchern als Ehrengäste Landrat Sebastian Gruber, Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, die Leiterin des Nationalparks Ursula Schuster, Kulturreferentin Gabriela Rauscher, die Leiterin des Goethe-Institutes Budweis Lucie Trnková sowie mehrere Stadträte begrüßen zu dürfen. Ein herzlicher Gruß galt auch den Verlegerinnen Hannelore Hopfer und Edith Döringer sowie dem „wichtigsten Mitarbeiter am Buch“, Pavel Beschka, der alle fachlichen Informationen dafür geliefert und die Texte ins Tschechische übersetzt hat.

„Lukas entdeckt im Kleinsten das Große“, betonte Heinz Lang. Das unterscheidet ihn auch von

vielen anderen Menschen, „die weit reisen, aber nicht viel sehen“. Lukas fühlte sich von klein auf mit der Natur in seiner Heimat mitten im Nationalpark Bayerischer Wald verbunden. Im Alter von rund elf Jahren entdeckte er das Fotografieren für sich. Auch in seinem Studium an der TH Deggen-dorf beschäftigt er sich mit den Besonderheiten des Bayerwaldes und dokumentierte Lost Places (verlassene Orte).

Käfer sind die artenreichste Tiergruppe auf Erden

Vor Kurzem ist seine Masterarbeit als Bildband „Zwischen Holz und Stein“ erschienen. Sie wurde mit dem Medienpreis der Mediengruppe Attenkofer ausgezeichnet. Im September 2023 er-

hielt Haselberger den Förderpreis des Landkreises FRG.

Lukas Haselberger ist ein Fotograf, Makrofotograf und Spurensucher voller Tatendrang und Visionen. Er ist fasziniert von der Schönheit des Sichtbaren und der Ästhetik des Unsichtbaren in der Natur. Er wartet und schaut und fängt dann Lebewesen auf kleinstem Raum und in ganz besonderer Weise mit seiner Kamera ein.

Einen Einblick in seine Arbeit bot schließlich Hannelore Hopfer mit einem Interview. Hopfer wollte unter anderem wissen, wie Haselberger überhaupt seine Motive findet. Springspinnen beispielsweise haben ein besonders Bewegungsmuster, sie bewegen sich anders als andere Spinnen. Sie sind neugierig und springen schon mal auf seine Kamera, erklärte der Fotograf. Grundsätzlich

geht er anders durch die Natur als viele seiner Mitmenschen und er „mag keine Steinmaderl“. Denn durch das Wegnehmen von Steinen von ihrem Platz vernichtet man den natürlichen Lebensraum von kleinen Tieren. Er fotografiert ausschließlich lebende Tiere, hält sich dabei tagelang im Wald auf und macht Hunderte Aufnahmen.

GRUSSWORTE

In ihrem Grußwort betonte **Ursula Schuster**, dass auch im Nationalpark Bayerischer Wald Kunst und Kultur eine große Rolle spielen. Sie zeigte sich bezaubert von der Arbeit Haselbergers, „in der er die Schönheit und Vielfalt der wilden Nationalpark-Natur zeigt“ und bezeichnete ihn als Meister der Makrofotografie. Aber alleine die Technik reiche nicht aus, um Kunstwerke zu schaffen, man braucht auch den richtigen Blick. Seine Bilder erfordern Geduld, Präzision und ein tiefes Verständnis für die Lebensräume und Verhaltensweisen der Tiere, Insekten, Pflanzen und Pilze.

Bürgermeister **Olaf Heinrich** zeigte sich begeistert von der Arbeit von Lukas Haselberger in einer Zeit, in der meist nur große Sachen dominieren. Haselberger dagegen setze die kleinen, wertvollen Dinge in den Fokus. Der Freyunger Bürgermeister bezeichnete es auch als wichtig, dies den Menschen zu zeigen. Denn: „Wir können nur schützen, was wir kennen“.

„Verborgene Welten“ ist noch bis 9. Juni in der Galerie im Europahaus in Freyung zu sehen. Öffnungszeiten der Galerie: Montag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 16 Uhr.



Im Interview blickte Verlegerin Hannelore Hopfer hinter die Kulissen, wenn Lukas Haselberger (rechts) auf „Fotografie-Pirsch“ geht. – Fotos: pox



In der Ausstellung kommen kleinste Tiere ganz groß raus. Das zeigen die Werke im Europahaus in Freyung.



Sorgten für exzellente Musik: Christina Neubauer (v. r.), Katharina Haider, Julia Niedermeier und Frantisek Kobzik.